

Spottverse auf einen Kollegen.

Probleme lösen kann nicht jeder
und wär's nicht kann, der greift zur Feder;
er schreibt, wie man die Sache meistert
und ist von seinem Schrieb begeistert,
hält sich für klug und sogar weise,
doch was bei rauskommt, ist nur

Das war die "Wutversion". Dann folgte die Abmilderung

Probleme lösen kann nicht jeder
und wär's nicht kann, der greift zur Feder;
er schreibt, wie man die Sache meistert
und ist von seinem Schrieb begeistert.
Ein solcher Typ hat doch nen Sparren
denn, was bei rauskommt, ist ein Schmarren.

Und schließlich eine weitere Abmilderung, indem nicht sein Geisteszustand, sondern nur seine Problemlösungskompetenz in Frage gestellt wird.

Probleme lösen kann nicht jeder
und wär's nicht kann, der greift zur Feder;
er schreibt, wie man die Sache meistert
und ist von seinem Schrieb begeistert;
er glaubt, dass er ein Könner ist,
doch was bei rauskommt ist nur Mist.

Schon Goethe hat bedauernd eingelenkt:

*Mußt all die garst'gen Worte lindern,
aus Scheißkerl Schurken, aus Arsch mach Hintern.*

Eine Frage an den Meister

*Doch, wenn die Worte wirklich passen,
soll man von ihnen dennoch lassen?
Der wahre Sinn geht dann verloren,
nur weil er stört der Vornehm Ohren*